

Eignerstrategie der Stadt St.Gallen für die SN Energie AG

1 Grundlagen

1.1 Eignerstrategie für die Stadtwerke

Unternehmerische Ziele

«Die Stadtwerke wirken primär für die Stadt St.Gallen mit zunehmender Ausstrahlung in die Region. Sie nutzen innovative Technologien.»

„Sie sind ein wichtiger Akteur in der Energiepolitik und investieren in umweltfreundliche Energieerzeugungsanlagen und Energiesysteme. »

Wirtschaftliche Ziele

«Die sgsw sind wirtschaftlich erfolgreich. Sie erhöhen den Wert der Unternehmung. Sie entschädigen die Eigentümerin für das unternehmerische Risiko.»

Energiepolitische Ziele

«Die sgsw betreiben eine sichere, der Volkswirtschaft förderliche und umweltgerechte Energieversorgung.»

«Die sgsw unterstützen die Zielsetzung der 2000 Watt- und 1 to CO₂-Gesellschaft.»

Vorgaben zur Geschäftstätigkeit

«Die Stadtwerke sind als Querverbundunternehmen für die Versorgung mit Energie, Wasser, Telekommunikationsdienstleistungen sowie Energiedienstleistungen und die Planung, den Bau und den Betrieb der entsprechenden Netze in der Region Ostschweiz tätig.»

«Die sgsw werden an der Versorgungssicherheit, an der Nachhaltigkeit und an der Wirtschaftlichkeit gemessen.»

1.2 Stadtwerkereglement

Art. 4 Aufgaben der Stadtwerke

«Die Stadtwerke haben im Gebiet der Stadt St.Gallen folgende Aufgaben: Versorgung mit Energie, Wasser und Telekommunikationsdienstleistungen. Planung, Bau und Betrieb der entsprechenden Netze. Der Stadtrat kann den Stadtwerken damit verbundene Aufgaben sowie Aufgaben ausserhalb des Gebiets der Stadt St.Gallen übertragen.»

1.3 Legislaturziele des Stadtrates für die Jahre 2017 bis 2020

Handlungsfeld Kooperation

«Komplexe Aufgaben machen nicht mehr an Gemeindegrenzen Halt. Das führt zu einem zu erhöhten Aufwänden im personellen und finanziellen Bereich, zum anderen steigt der Koordinationsaufwand zwischen Verwaltungen, Gesellschaft und Wirtschaft. Durch vermehrte Kooperation mit den umliegenden Gemeinden, Städten, dem Kanton und anderen Organisationen können auf beiden Seiten Kosteneinsparungen und Qualitätssteigerungen erreicht werden.»

Handlungsfeld Smarte Stadt

«... Erweiterte und digitalisierte Infrastrukturen ermöglichen es Gesellschaft und Wirtschaft, neue Formen der Dienstleistungserbringung, Interaktion und Partizipation zu Gestalten.»

Handlungsfeld Umwelt

«In der Stadt St.Gallen wird eine Energiepolitik betrieben, die mit dem Energiekonzept 2050 und Innovationen wie dem Fernwärme- und Glasfasernetz bereits heute die Trends von morgen aufnimmt. Der nachhaltige Umgang mit den vorhandenen Ressourcen ist und bleibt auch in Zukunft von zentraler Bedeutung. St.Gallen investiert weiterhin in leistungsfähige Strukturen und Dienstleistungen in den Bereichen Ver- und Entsorgung, um die effiziente und effektive Ressourcennutzung und das Schliessen von Kreisläufen zu unterstützen.»

Legislaturziele 2017–2020:

«Der Anteil an erneuerbaren Energien am Gesamtenergieverbrauch ist von 18 % (Stand 2015) auf 25 % gestiegen.»

2 SN Energie AG

2.1 Rechtsform und Aktionariat

Die SN Energie AG ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft. Die Partner sind derzeit am Aktienkapital der SN Energie AG von CHF 20'250'000, eingeteilt in 2'025 Namenaktien à nominell CHF 10'000, wie folgt beteiligt:

	Anzahl Aktien	Aktienkapital	Prozentanteil
Stadt St.Gallen	690	6'900'000	34,07 %
Gemeinde Glarus Süd	345	3'450'000	17,04 %
Elektrizitätswerk Jona-Rapperswil AG	290	2'900'000	14,32 %
Stadt Rorschach	258	2'580'000	12,74 %
Arbon Energie AG	177	1'770'000	8,74 %
EW Wald AG	143	1'430'000	7,06 %
Genossenschaft EW Romanshorn	122	1'220'000	6,02 %

2.2 Partnervertrag (vom 11. August 1999)

Vertragszweck

Mit dem Partnervertrag sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, dass sich die SN Energie AG und die Werke ihrer Partner im gegenwärtigen und zukünftigen Strommarkt selbständig und erfolgreich positionieren können. Hierzu gehören Stromlieferungen zu wettbewerbsfähigen Bedingungen an die Kunden, effiziente und kostengünstige Strukturen und die Fähigkeit, sich ändernden Verhältnissen rasch anzupassen, wozu auch der Beizug weiterer Partner sowie Kooperationen gehören können.

2.3 Statuten der SN Energie AG (vom 30. April 2015)

Gesellschaftszweck

Die Gesellschaft trägt dazu bei, dass ihre Aktionäre mit günstiger Energie beliefert werden und sich die Werke im Strommarkt erfolgreich behaupten können.

Diesen Zweck erreicht die Gesellschaft insbesondere durch

- den Betrieb, die Entwicklung und den Bau von Kraftwerksanlagen;
- den Handel mit Energie und den Abschluss entsprechender Verträge;

- das Eigentum an, den Bau, Betrieb, die Zumiete oder Zupacht und die Nutzung von Transportanlagen und Unterwerken;
- den Transport von Energie;
- den Erwerb und das Halten von Unternehmensbeteiligungen aller Art an in- und ausländischen Unternehmen im Energiebereich, welche insbesondere die Erzeugung von Elektrizität zum Gegenstand haben;
- das Erbringen von Dienstleistungen.

2.4 Strategische Ziele der SN Energie AG (vom 25. März 2015)

Die SN Energie AG evaluiert und beteiligt sich wie bisher an Gross- und Kleinkraftwerken, wobei erneuerbare Technologien, insbesondere Wasserkraft und Windenergie, bevorzugt werden. Dabei wird der Anteil an erneuerbarer Energie kontinuierlich erhöht. Die SN Energie AG unterstützt ihre Aktio-

närspartner und Kunden mit innovativen Dienstleistungen und hilft ihnen, die Herausforderungen des Marktes zu meistern. Primär sehen sie ihre Aktivitäten bei Energieversorgungsunternehmen und nicht bei Endkunden. Die SN Energie AG steht ein für Energieeffizienz, realisiert diese in den eigenen Anlagen und unterstützt ihre Aktionärspartner. Sie bleibt eigenständig und schlank, setzt sich für günstige Gestehungskosten und wettbewerbsgerechte Beschaffungskosten ein und prüft weitere Partnerschaften. Im Geschäftsfeld Netze gewährleistet die SN Energie AG eine hohe Versorgungssicherheit und einen effizienten Netzbetrieb.

3 Zweck der Eignerstrategie

Bei privatrechtlichen Aktiengesellschaften dient die Eignerstrategie primär als Grundlage des Aktionärs für die Ausübung seiner Rechte sowie für die Instruktion allfälliger Vertretungen im Verwaltungsrat. Aufgrund der bundesprivatrechtlich abgesicherten Unabhängigkeit einer Aktiengesellschaft und ihrer strategischen Leitung kann die Eignerstrategie nicht als verbindliches Basisdokument vorgegeben werden. Die formulierten Ziele zeigen dem Verwaltungsrat lediglich auf, welche Absichten der Haupt- bzw. Mehrheitsaktionär mit seiner Beteiligung verfolgt. Zudem wird transparent festgehalten, an welchen Ergebnissen die strategische Leitung gemessen wird. Gegenüber Drittinvestoren dient die Eignerstrategie dazu, Transparenz über die Ziele der Stadt als Hauptaktionärin zu schaffen.

4 Ziele der Stadt St.Gallen

4.1 Strategische Ziele

Die Stadt St.Gallen benötigt eine zuverlässige, wirtschaftliche und umweltverträgliche Elektrizitätsversorgung. Diese Ziele können in einer Kooperation besser erreicht werden als im Alleingang. Die Stadt St.Gallen setzt weiterhin auf die SN Energie AG als strategische Partnerin in der Energieproduktion und -beschaffung.

Die sgsw übernehmen knapp 50 Prozent der von der SN Energie AG abgesetzten Energie¹. Die Stadt St.Gallen besitzt einen Aktienanteil von 34,07 Prozent und ist damit grösste Aktionärin der SN Energie

¹ Stand 2017

AG. Von daher ist es sowohl für die Stadt St.Gallen als auch für die SN Energie AG wichtig, dass sich deren strategische Entwicklung mit den langfristigen Zielen der Stadt St.Gallen deckt.

Die Teilnahme in den Gremien sichert der Stadt St.Gallen ihren Einfluss auf die Entwicklung der SN Energie AG.

4.2 Unternehmerische Ziele

Die SN Energie AG leistet ihren Beitrag an eine zuverlässige, wirtschaftliche und umweltverträgliche Elektrizitätsversorgung. Sie unternimmt die notwendigen Schritte, um sich von nicht mehr erwünschten Produktionsanlagen zu trennen, bestehende, weiterhin erwünschte Produktionsanlagen zu erhalten und allenfalls auszubauen sowie neue Produktionsanlagen zu erwerben oder zu erstellen. Die SN Energie AG nutzt innovative Technologien, deren Risiken kalkulierbar sind.

4.3 Wirtschaftliche Ziele

Die SN Energie AG operiert kostengünstig und effizient. Sie sorgt dafür, dass die Eigentümer für das unternehmerische Risiko entschädigt werden.

4.4 Energiepolitische Ziele

Die SN Energie AG unterstützt die Stadt St.Gallen resp. die Stadtwerke bei der Realisierung einer sicheren, der Volkswirtschaft förderlichen und umweltgerechten Energieversorgung im Sinn des städtischen Energiekonzepts 2050. Die SN Energie AG investiert in umweltverträgliche Energieerzeugungsanlagen und leistet somit einen Beitrag zum ökologischen Umbau der Energieversorgung.

4.5 Soziale Ziele

Die SN Energie AG sorgt dafür, dass

- die Mitarbeitenden sich jederzeit gesetzes- und vorschriftenkonform verhalten;
- die Mitarbeitenden zeitgemässe und faire Anstellungs- und Arbeitsbedingungen vorfinden;
- sie in der Lage ist, fähige und motivierte Mitarbeitende zu gewinnen und zu erhalten.

Zudem achtet und schützt die SN Energie AG die Persönlichkeit der Mitarbeitenden. Sie trifft insbesondere Vorkehrungen zum Schutz vor Diskriminierung und sexueller Belästigung.

5 Erwartungen der Stadt St.Gallen an die Umsetzung der Ziele

5.1 Erwartungen zur Geschäftstätigkeit

Die Stadt St. Gallen beansprucht grundsätzlich eine ihrer Beteiligung entsprechende Anzahl Verwaltungsratssitze, aktuell 3 von 11 Verwaltungsratssitzen (Stand 2018).

Die Besetzung des Präsidenten- sowie des Vize-Präsidentenamts ist nicht formell geregelt. Bisher wurden diese Funktionen alternierend von St.Gallen und Glarus Süd wahrgenommen, was auch in Zukunft so gehandhabt werden soll.

Die SN Energie AG wird an der Versorgungssicherheit, an der Nachhaltigkeit und an der Wirtschaftlichkeit gemessen.

Die Strategie der SN Energie AG wird dem Stadtrat St.Gallen zur Kenntnis gebracht.

5.2 Erwartungen zu den Finanzen

Die SN Energie AG arbeitet mindestens kostendeckend. Sie entschädigt die Eigentümer für das unternehmerische Risiko mittels angemessener Dividende, sofern ausreichende Cashflows erzielt werden.

5.3 Erwartungen zu den Stromerzeugungstechnologien

Technologie	Erläuterung und Erwartungen
Wasserkraft	Der Anteil am CH-Erzeugungsmix beträgt 60 %, bei der SN Energie AG sind es aktuell gut 30 %. Die SN Energie AG soll darauf hinarbeiten, bis 2050 einen Anteil von 60 % Wasserkraft im Erzeugungsmix zu erreichen.
Photovoltaik (PV)	PV wird in den nächsten Jahren stark wachsen. Es ist Aufgabe der Aktionäre, sich beim PV-Ausbau zu engagieren. Die SN Energie AG soll in der Schweiz keine PV-Anlagen bauen.
Windenergie	Die SN Energie AG soll mit eigenen Anlagen oder Beteiligungen bis 2050 einen Anteil von bis zu 10 % an Windenergie im Portfolio erreichen. Dies auch deshalb, weil der Strom aus Windenergie vor allem in den verbrauchsstarken Wintermonaten anfällt.
Kernenergie	Gemäss Gemeindeordnung hat die Stadt St.Gallen den verfassungsmässigen Auftrag, unter Wahrung der Versorgungssicherheit den Bezug von Kernenergie schrittweise zu reduzieren und spätestens im Jahr 2050 keine Kernenergie mehr zu beziehen. Im städtischen Energiekonzept ist vorgesehen, dass die Stadtwerke ab 2030 keine Kernenergie mehr beziehen. Für die SN Energie AG bedeutet dies, die Voraussetzungen zu schaffen, dass die Stadt St.Gallen spätestens ab 2030 möglichst keine Abnahmeverpflichtungen für Kernenergie mehr haben wird. Dies bedeutet nicht, dass die SN Energie AG dann bereits keine Kernenergiebeteiligung mehr haben wird, da im derzeitigen energiepolitischen Umfeld keine Käufer für diese Beteiligungen vorhanden sind und die Kernkraftwerke wahrscheinlich über das Jahr 2030 noch in Betrieb sein werden.
Wärmekraftkopplung (WKK)	Die Schweiz importiert bereits jetzt Strom im Winter. Dieser Importbedarf wird mit dem Abschalten der Kernkraftwerke noch zunehmen. Eine ausschliessliche Ausrichtung auf Importe stellt jedoch keine sinnvolle Alternative dar, da die Winterversorgung in Europa auf thermischen Kraftwerken basiert (v. a. Kohlestrom). Mit Gas betriebene WKK-Anlagen werden einen Beitrag zur Winterversorgungssicherheit leisten können. Sollte sich in der Schweiz, idealerweise im Versorgungsgebiet der SN Energie, ein ökologisch sowie ökonomisch sinnvolles Projekt abzeichnen, ist es der SN Energie AG erlaubt, dies zu prüfen bzw. zu realisieren oder sich daran zu beteiligen.
Gaskombikraftwerke	Die Stadt erwartet, dass es seitens SN Energie AG keine Aktivitäten

betreffend einer Beteiligung an Gaskombikraftwerken geben wird, da dies dem städtischen Energiekonzept nicht entsprechen würde.

Kohlekraftwerke

Die Stadt erwartet, dass es seitens SN Energie AG keine Aktivitäten betreffend einer Beteiligung an Kohlekraftwerken geben wird, da dies dem städtischen Energiekonzept nicht entsprechen würde.

Die SN Energie AG soll die diesbezüglichen Überlegungen in den nächsten vier Jahren vertiefen und ein Konzept für eine möglichst CO₂-freie Stromversorgung ohne Kernenergie vorlegen.

6 Schlussbestimmungen

Die Eignerstrategie der Stadt St.Gallen für die SN Energie AG wird jeweils auf den Beginn jeder Legislaturperiode vom Stadtrat überprüft. Ergeben sich aufgrund veränderter Rahmenbedingungen Anpassungen an der Eignerstrategie, ist diese erneut durch den Stadtrat zu genehmigen. Die Eignerstrategie ist öffentlich.